

Informationen:

Amt für Wissenschaft und Kunst,
Brückenstr. 3-7,
60594 Frankfurt am Main

Dr. Klaus Klemp, Tel: 069-212-3 54 35,
e-mail: klaus.klemp@stadt-frankfurt.de

Philipp Sturm, Tel: 069-212-3 58 69,
e-mail: philipp.sturm@stadt-frankfurt.de

Fax: 069-212-3 78 59

**PRESSEINFORMATION
10.02.2006**

Eine Ausstellung in der Kommunalen Galerie im Leinwandhaus in Frankfurt am Main

**JESSICA BACKHAUS:
JESUS AND THE CHERRIES**

Veranstalter: Amt für Wissenschaft und Kunst, Frankfurt am Main
Ort: Kommunale Galerie im Leinwandhaus,
Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt am Main
Dauer: 11. Februar 2006 bis 26. März 2006
Vernissage: Freitag, 10. Februar 2006 um 19 Uhr
Einführung Dr. Klaus Klemp
Booksigning: Samstag, 11. Februar 2006 um 16 Uhr
Öffnungszeiten: Di., Do. und Fr. 11.00 bis 18.00 Uhr
Sa. und So. 11.00 bis 17.00 Uhr
Mi. 11.00 bis 20.00 Uhr
Mo. geschlossen

Die deutsch-amerikanische Fotografin Jessica Backhaus, geboren 1970 in Cuxhaven, hat die Menschen und das Leben in den Dörfern im polnischen Norden porträtiert. Mit sicherem Blick und ungewöhnlicher Farbsprache weist sie auf wichtige, jedoch leicht zu übersehende Details hin; auf Plastikblumen und Häkelkissen, Heiligenbilder und Spitzendeckchen, Gläser mit eingemachten Kirschen. Jessica Backhaus erzählt mit *Jesus and the Cherries* von traditionellen Lebensweisen, die bereits bald der Vergangenheit angehören können.

Jessica Backhaus ging mit sechzehn Jahren nach Paris, wo sie später Fotografie und Visuelle Kommunikation studierte. Dort traf sie Gisèle Freund, die ihre Mentorin wurde. 1995 zog die Leidenschaft für Fotografie sie nach New York, wo sie einflussreichen Fotografen assistierte. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, darunter die National Portrait Gallery, London, und der Martin-Gropius-Bau, Berlin.

Zu der Ausstellung ist das im Kehrer Verlag erschienene Buch *Jesus and the Cherries* mit den Abbildungen aller ausgestellten und weiteren Werke von Jessica Backhaus erhältlich.

Freude am Sehen / von Monika Rydiger

... *Jesus and the Cherries* ist ein Zyklus von Fotografien, die während zahlreicher Aufenthalte im Dorf Nętno und benachbarten Orten in Westpommern entstanden sind. Indem Jessica Backhaus die Bewohner, ihre Häuser und Umgebung aufmerksam ansieht, hält sie eine Wirklichkeit fest, die nichts mit dem Lärm der Städte zu tun hat, die in keiner Weise an die aus den bunten Illustrierten und den Fernsehnachrichten bekannte Welt erinnert. Die Wirklichkeit der Provinz. Uninteressant, zurückgeblieben, kitschig, da, wo das Leben träge dahin plätschert. Sie beobachtet diskret, ohne sich aufzudrängen. ... Sie greift nicht ein, sie inszeniert nicht, weder verbessert sie noch bearbeitet sie das gesehene Bild. Doch sie verfällt auch nicht in einen rationalen Objektivismus. Der Welt, die sie in Nętno entdeckt, kann sie nicht mit kühlem Blick begegnen. In ihren vordergründig neutralen Bildern fühlen wir die emotionale Beziehung zu der darin festgehaltenen Wirklichkeit. ... Jessica Backhaus' Fotografien schaffen ein Register von Fragmenten der Wirklichkeit, die zusammengenommen eine Erzählung über diesen Ort ausmachen: eine Erzählung über das Bleiben, das Vergehen, die Erinnerung.

Folgende Fotografien können bei Philipp Sturm (069-212-35869, philipp.sturm@stadt-frankfurt.de) als druckfähige Dateien angefordert werden.



Andrzej



Carrots by the sink



Roses on the fridge



Fruits of summer



Raspberry Interior



Olga

Weitere Informationen:

<http://www.jessicabackhaus.net/>